



Politik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

## Politik und Gesellschaft

4. Wählen

14:17 Minuten

**00:21** Nationalratskandidat Maurus Zeier lässt sich für den Wahlkampf von einem Fotografen ablichten. Auch Gemeindepräsidentin Christine Badertscher stellt sich zur Wahl. Mit einem guten Foto kann man Eindruck machen und sich von der Konkurrenz abheben. Für praktisch alle Kandidaten gehört ein Plakat oder Flyer zum Wahlkampf. Der Wähler soll kurz und einfach erfahren, wofür der Kandidat steht.

**03:07** Die Schweiz ist eine Demokratie. National- und Ständeräte werden vom Volk gewählt. Jede Person über 18 mit Schweizer Pass hat ein aktives Wahlrecht. Bis 1971 konnten auf Bundesebene nur Männer wählen und abstimmen. Ausländer haben bis heute auf nationaler Ebene kein Wahlrecht.

**04:18** Christine Badertscher ist für ihren Wahlkampf auf der Strasse unterwegs. Um bekannt zu werden, muss man sein Gesicht den Wählern zeigen. Als Erstkandidierende ist dies auch für Zeier die einzige Chance, gewählt zu werden. In den sozialen Medien ist er sehr aktiv. Besonders persönliche Meldungen interessieren die Wähler. Zeier hat 5000 bis 10000 Franken in Plakate, Flyer und Goodies investiert.

**07:55** Eine Politikkarriere muss Schritt für Schritt aufgebaut werden. Christine Badertscher sammelt Abfall um die Gunst der Wähler zu gewinnen. Als Nationalratskandidat ist es auch wichtig im Rampenlicht zu stehen. Maurus Zeier nimmt an einem Podiumsgespräch teil.

**10:16** Die Grünen setzen sich im Kanton Bern gegen den Bau eines Autobahnzubringers ein. Mit dieser Aktion wollen sie im Vorfeld des Wahlkampfes auffallen.

**11:15** Die Volksvertreter des eidgenössischen Parlaments werden in der Schweiz alle vier Jahre neu gewählt, für den Nationalrat und den Ständerat. Der Ständerat hat 46 Sitze. Jeder Kanton erhält zwei Sitze, die Halbkantone jeweils einen - unabhängig von ihrer Grösse und Bevölkerungszahl. Der Ständerat wird im Majorz-System gewählt. Die Person mit den meisten Wählerstimmen erhält den Sitz.

**12:05** Im Nationalrat sind 200 Sitze zu vergeben. Je mehr Einwohner ein Kanton hat, desto mehr Sitze erhält er. Ausser in den kleinen Kantonen werden die Nationalräte im so genannten Proporz-System gewählt. Die Sitze werden proportional zu den erzielten Parteistimmen besetzt.

**12:50** Der anstrengende Wahlkampf ist zu Ende. Weder für Maurus Zeier noch für Christine Badertscher hat es für den Einzug in den Nationalrat gereicht. In vier Jahren bietet sich für die beiden Jungpolitiker die nächste Gelegenheit.